



# Fachschaft MINT

## Sitzungsprotokoll

Fachschaft MINT

Protokollant: Jan Pascal Maas

04.11.2015

### **Anwesende (gewählte *hervorgehoben*):**

*Pascal Geerdsen, Miriam Sasse, Annina Graeber, Caddy Hansen, Lisa Lübbe, Philipp Seidel, Anna Hagemeyer, Albert Piek, Steffen Drewes, Jan Pascal Maas, Alexander J. Golkowski, Jasmin Wollgast, Svenja Pieritz, Jeremy Boy, Katrin Lämmermann, Birthe Lange, Femke Johannsen, Helene Wittek, Moudrad Zoubir, Johann Mattutat, Heike Loschin, Antonia Brozek, Esther Tietjen, Lea-Maria Schmitt, Elisabeth Sorg, Alexandra Seebode, Leslie Brackhagen, Finn Lübber*

### **entschuldigt:**

*Philip Queßeleit*



Beginn 18:02

## Begrüßung

Lisa begrüßt die Fachschaft zur zweiten Sitzung dieses Semesters. Sie gibt zudem eine Einführung, was die Aufgaben der Fachschaft sind, da heute viele interessierte Studierende anwesend sind. Anschließend folgte eine Vorstellungsrunde aller Anwesenden. Außerdem wird festgestellt, dass die Sitzung mit zehn anwesenden gewählten Mitgliedern beschlussfähig ist.

## TOP 1: BuFaTas – Bundesfachschaftentagungen

### KIF – Konferenz der Informatikfachschaften

Vom 11. bis 15. November findet in Bonn die nächste KIF statt. Leslie sucht zusätzliche Mitfahrer. Da sich zwei weitere gefunden haben, beantragt sie die Übernahme der Fahrtkosten durch den Reisekostenposten für drei Teilnehmer

Abstimmung		
Kosten für drei Mitglieder auf der KIF bezahlen		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	0	2
Die Fachschaft ist somit <b>dafür</b> .		

Somit können drei Mitglieder auf Kosten der Fachschaft zur KIF fahren.

### KoMa – Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften

Vom 18. bis 22. November findet in Ilmenau die nächste KoMa statt. Miriam möchte zusätzlich zu Steffen und Albert mitfahren und beantragt die Übernahme der Fahrtkosten durch den Reisekostenposten

Abstimmung		
Kosten für drei Mitglieder auf der KoMa bezahlen		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	0	2
Die Fachschaft ist somit <b>dafür</b> .		

Somit kann neben Albert und Steffen auch Miriam auf Kosten der Fachschaft zur KoMa fahren.



## TOP 2: Neustrukturierung von Studiengängen

### Reakkreditierung MML

Albert berichtet, dass der MML-Studiengang reakkreditiert werden muss. Der vorläufige Plan beinhaltet lediglich kleinere Änderungen; vieles bleibt wie im aktuellen Studienplan. Es wird in den nächsten Wochen Kritik erarbeitet. Insgesamt wirkt der Plan allerdings sehr vollgepackt durch viele kleine Module.

### Umstrukturierung Informatik

Pascal berichtet, dass der Studiengang Informatik weiter auseinander gezogen werden soll. Deswegen werden die Anwendungsfächer „IT-Sicherheit und Zuverlässigkeit (ITSZ)“ sowie „Robotik und Automation“ als eigene Studiengänge ausgegliedert. Während für ITSZ der Master gleichzeitig mit dem Bachelor starten soll, folgt der Masterstudiengang in der Robotik drei Jahre nach Start des Bachelors.

## TOP 3: Protokolle

Es müssen noch viele Protokolle, auch aus dem letzten Semester abgestimmt werden. Dies soll in der nächsten Sitzung geschehen. Miriam kümmert sich darum, dass alle Protokolle zusammengestellt werden.

## TOP 4: Veranstaltungen

### Nikolausumtrunk

Am Donnerstag, 10. Dezember, findet der Nikolausumtrunk im Audimax-Foyer statt. Dabei wird wie jedes Jahr Glühwein ausgeschenkt und Waffeln verkauft. Für die Planung werden helfende Hände gesucht. Diese sollen sich nach der Sitzung bei Miriam melden.

### Feuerzangenbowle

Nach dem Nikolausumtrunk soll die jährliche Aufführung der „Feuerzangenbowle“ in der Mensa stattfinden. Dabei wird wie jedes Jahr zusätzlich zur Filmaufführung auch das passende Getränk ausgeschenkt. Es soll zunächst ein Termin gefunden werden. Als Vorschläge stehen der 15., 16. und 17. Dezember im Raum. Nach kurzer Diskussion ist Dienstag, der 15. Dezember, als Konsens gefunden worden. Für die Planung werden helfende Hände gesucht. Diese sollen sich nach der Sitzung bei Miriam melden.



Albert verlässt die Sitzung: 18:50 Uhr. Die Sitzung bleibt beschlussfähig.

## TOP 5: Gremienfahrt

Am Wochenende vom 04. bis 07. Dezember findet die Gremienfahrt in Dänemark statt. Aktuell sind bereits einige eingetragen, es sollen aber noch mehr werden. Der Link hierzu wird nach Eintragung der interessierten neuen Mitglieder in den Verteiler nochmals über selbigen geschickt.

## TOP 6: T-Shirts

Lisa spricht nochmals die T-Shirts an. Durch die vielen neuen interessierten Studierenden, die nun auf den Verteiler eingetragen werden, geht die Liste erneut über Selbigen. Deswegen ist eine Abstimmung erneut vertagt auf die nächste Sitzung. Es wird zudem kurz diskutiert, ob es Polo- oder T-Shirts geben soll, da Polo-Shirts deutlich teurer sind. Aufgrund des Argumentes, dass das Studierendenparlament die Polo-Shirts stärker bezuschusst und diese qualitativ hochwertiger sind, ist der Konsens, Polo-Shirts zu kaufen.

## TOP 7: Berichte

### Senatsausschuss MINT

Lisa berichtet, dass die Eignungsfeststellung der Studiengänge umbenannt werden sollte. Dadurch wäre sie aber verharmlost worden, weswegen dieser Plan verworfen wurde. Durch die Ausgliederung der Informatik-Anwendungsfächer (siehe Umstrukturierung Informatik) soll auch ein neues Institut für IT-Sicherheit entstehen. Die Berufungsverfahren sollen bald beginnen. Außerdem wurde der Nachweis der Englischkenntnisse diskutiert, da bislang noch keine genaue Regelung existiert. Des Weiteren soll der Beirat der Graduiertenschule verkleinert werden und eine Vereinbarung zwischen Doktorand und Betreuer eingeführt werden. Außerdem wurde eine Berufungskommission für Robotik eingerichtet. Abschließend berichtet Lisa, dass überlegt wird, alle Masterstudiengänge sowie die Masterarbeit komplett in Englisch anzubieten. Es sollen aber weiterhin rein deutsche Wahlpflichtfächer möglich sein.

### Senatsausschuss Lehre

Steffen berichtet über den Hochschulpakt 3, durch den mehr Gelder vom Land an die Universität kommen. Ein gewisser Teil davon soll in das Qualitätsmanagement fließen. Es sollen zudem neue Studiengänge eingeführt werden: Biophysik, Physiotherapie, Med. Ernährungswissenschaften sowie ITSZ sollen zum kommenden Wintersemester 16/17 beginnen. Die Studiengänge Robotik, Ergotherapie und Logopädie folgen später. Außerdem berichtet er, dass 300 Erstsemester mehr als geplant an der Universität in diesem Semester neu eingeschrieben sind, wodurch ein massives



Raumproblem entsteht. Es wurde außerdem eine Umfrage zum Thema „Fremdenfeindlichkeit an der Universität“ durchgeführt. Dabei stellte sich heraus, dass dieses Problem an der Universität tatsächlich vorliegt; ein Studierender hat sogar sein Studium deswegen gewechselt. Auch wenn die Rückläuferquote gering war, ist diese Umfrage auf Basis der Rückläufer für den Durchschnitt der Universität repräsentativ. In der Folge sollen nun Maßnahmen getroffen werden.

Es wird im Plenum außerdem eine Ballung der Klausurtermine angesprochen. Hierbei rät die Fachschaft, mit den Studiengangskordinatoren zu sprechen und danach, wenn das Gespräch ergebnislos verlaufen ist, uns anzusprechen. Dann wird geschaut, was möglich ist. Außerdem wirkt bemerkt, dass in der weihnachtsfreien Zeit Mediziner verpflichtend Biochemie-Praktika haben und zudem das Chemie-Praktikum in diese Zeit fällt. Dies ist nach dem Landeshochschulgesetz verboten.

Leslie verlässt die Sitzung: 19:40 Uhr. Die Sitzung bleibt beschlussfähig.

## TOP 8: Verschiedenes

Lisa bittet nochmals alle, sich für die Öffnungszeiten einzutragen, da die bekanntgegebenen aktuell nur vorläufig sind.

nächste Sitzung: Mittwoch, 25.11.2015, 18 Uhr c.t.  
Protokollant: noch unbestimmt.

*Ende 19:45*

## Anhang: Fragen während der Sitzung

Während der Sitzung kamen unter den neuen Mitgliedern der Fachschaft einige Fragen auf, die hier kurz zusammengefasst werden sollen.

- Wie wird man in die Fachschaftsvertretung gewählt?

*Am Ende des Sommersemesters finden die studentischen und universitären Gremienwahlen statt. Für diese Wahl kann man sich aufstellen lassen und so in die Fachschaftsvertretung wählen lassen.*

- Wie bekommt die Fachschaft Geld?

*Die Studierenden bezahlen einen Semesterbeitrag, der anteilig u.A. für das Semesterticket und den Haushalt der Studierendenschaft verwendet wird. Im Haushalt der Studierendenschaft hat jede Fachschaftsvertretung einen Haushaltsposten. Dieser beträgt für die MINT ca. 2000€. Davon gibt die Fachschaft allerdings wenig aus; im vergangenen Jahr waren es 24€. Ausgaben können zusätzlich im Studierendenparlament beantragt werden. Außerdem*



*gibt es eine Kleiderkostenverordnung, die regelt, dass 50% der Kosten für Kleidung, maximal allerdings 15€ bezuschusst werden. Macht die Fachschaftsvertretung Gewinn, fließt das Geld zurück in den Haushalt der Studierendenschaft.*

- Was sind der Senat und seine Ausschüsse?

*Es gibt universitäre Gremien. Diese sind der Stiftungsrat, das Präsidium, der Senat und die Senatsausschüsse. Der Senat ist das zweithöchste dieser Gremien und wählt das Präsidium. Er besteht aus 7 Professoren sowie jeweils zwei Mitgliedern der anderen Statusgruppen der Universität (wissenschaftliche bzw. nicht-wissenschaftliche Mitarbeiter sowie Studierende). Zusätzlich gibt es die Senatsausschüsse MINT und MED sowie vier zentrale Ausschüsse: Haushalt, Lehre, Gleichstellung und Technologietransfer. In die beiden Senatsausschüsse wird man bei der universitären Gremienwahl gewählt, während die weiteren Ausschüsse auf Vorschlag vom Senat besetzt werden.*